

# Jahres- bericht 2022

Jahresbericht 2022

Bank in Zuzwil

**biz**



# Inhalt

<u>Vorwort des Präsidenten</u>	2
<u>Lagebericht der Bank</u>	3
<u>Jahresrechnung / Bilanz</u>	8
<u>Erfolgsrechnung</u>	9
<u>Gewinnverwendung</u>	10
<u>Darstellung des Eigenkapitalnachweises</u>	10
<u>Anhang der Jahresrechnung</u>	11
1 Angabe der Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	11
2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
3 Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken	16
4 Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs	17
5 Erläuterung zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte	18
6 Erläuterung zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterung im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting	19
7 Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag	19
8 Informationen zur Bilanz	20
9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	30
10 Informationen zur Erfolgsrechnung	31
<u>Bericht der Revisionsstelle</u>	33
<u>Bankorgane</u>	34
<u>Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität</u>	35
<u>Unsere Dienstleistungen</u>	36

# Vorwort

## Vorwort des Präsidenten



Rico A. Bischof  
Präsident des Verwaltungsrates

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Kundinnen und Kunden**

Manchmal liegt Freude und Leid nahe beisammen. Zuerst möchte ich meine Freude zum Ausdruck bringen, dass die Bank in Zuzwil AG im Jahr 2022 sehr erfolgreich war. Mit unserem Aktionärsbrief zum Jahresabschluss 2022 haben wir unsere Aktionäre bereits über ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr orientiert. Die uns anvertrauten Kundengelder haben nochmals um hohe CHF 16.8 Mio. (Vorjahr CHF 16.5 Mio.) zugenommen, was von einem nach wie vor sehr hohen Vertrauen unserer Kunden in unser Bankinstitut zeugt. Dementsprechend haben die flüssigen Mittel am Bilanzstichtag nochmals auf über CHF 56.0 Mio. zugenommen. Damit sind wir für weitere Finanzierungen sehr gut aufgestellt. Das neue Jahr hat diesbezüglich bereits gut begonnen und wir sind zuversichtlich, dass wir nicht zuletzt auch durch eine personelle Verstärkung im Frühjahr 2023 weiter wachsen können. Leider mussten wir Ende Juni 2022 unseren Ehrenpräsidenten Arthur Gerber loslassen. Er war uns stets ein grosses Vorbild mit Sachverstand, Weitsicht und feinem Humor.

Die weltwirtschaftliche Entwicklung hat im vergangenen Jahr dazu geführt, dass auch die Schweizerische Nationalbank die lange im Minusbereich verharrenden Zinsen endlich in den positiven Bereich angehoben hat. Damit will die Nationalbank die Teuerung in der Schweiz bekämpfen, ohne die Wirtschaft abzuwürgen. Dadurch, dass der Leitzins in verschiedenen Schritten wieder auf plus 1% angehoben worden ist, ist wieder ein Stück Normalität eingeleitet. Trotz einer für unsere Verhältnisse relativ hohen Inflation von vorübergehend über 3% dürfen wir zuversichtlich sein, dass keine Korrektur des Immobilienmarktes droht.

Im Frühjahr 2022 konnten die ersten Mieter in unsere Mehrfamilienhäuser Rübgrueb einziehen. Die Vollvermietung hat sich für die

Bank in Zuzwil auch in den Zahlen eindrücklich niedergeschlagen. Unsere Strategie, durch die Erstellung von Mietobjekten eine gewisse Ertragsdiversifikation zu erzielen, ist voll aufgegangen. Die Liegenschaftserfolge sollen zukünftig rund ein Fünftel des Erfolgs aus dem Zinsengeschäft ausmachen und versprechen auch in Zukunft stabile Erträge für unsere Bank.

Aufgrund der beruflichen Neuausrichtung unseres geschätzten Verwaltungsratsmitglieds Urs Weber, hat er uns mitgeteilt, dass er nach acht Jahren tatkräftigem Mitwirken nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung steht. Ich bedanke mich an dieser Stelle für sein Engagement für unsere Bank und seine Freundschaft und wünsche ihm für die Zukunft nur das Beste. Es freut mich ausserordentlich, dass es uns gelungen ist, an seiner Stelle erstmals in der Geschichte der Bank in Zuzwil eine Frau zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Ich bin überzeugt, dass unsere Aktionärinnen und Aktionäre dem Wahlvorschlag des Verwaltungsrates folgen und Frau Regula Müller an der bevorstehenden Generalversammlung unserer Bank in den Verwaltungsrat wählen werden. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihr. Leider mussten wir, wie in den beiden vorangegangenen Jahren, auch die Generalversammlung vom 29. April 2022 schriftlich, das heisst ohne Anwesenheit von unseren Aktionärinnen und Aktionären durchführen. Unser Mut, im Hinblick auf eine Normalisierung der Lage, zu einer informellen Versammlung im Sinne einer Banknacht einzuladen, hat sich ausgezahlt. Die auf den 29. April 2022 angesagte Banknacht konnte wie geplant durchgeführt werden und wurde sehr gut besucht. Die ordentliche Generalversammlung vom Freitag, 28. April 2023 kann endlich wieder im üblichen Rahmen - das heisst inklusive Abhandlung der gesetzlichen und statutarischen Traktanden, durchgeführt werden. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre sind dazu zu einem gemütlichen Abend mit Speis, Trank und Unterhaltung herzlich eingeladen.

Ein herzlicher Dank gebührt unserem Geschäftsleiter Dominik Keller und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihren geschätzten Einsatz für unsere Kunden. Auch meinen Kollegen aus dem Verwaltungsrat danke ich für die fachlich hochstehende und stets angenehme Zusammenarbeit.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre und geschätzte Kundinnen und Kunden, sehr herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Bank in Zuzwil.



# Lagebericht

## Lagebericht der Bank

### Wirtschaftliche Entwicklung

#### *Weltwirtschaft*

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2022 aufgrund der pandemiebedingten Lieferengpässe und des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine auf rund 3.0% abgeschwächt (2021: +5.8%). Die Inflation wurde auf 40-jährige Höchststände getrieben. Die Notenbanken haben ihre Geldpolitik heftig gestrafft. Da die kurzfristigen Zinsen kräftiger gestiegen sind als die Zinssätze von Anleihen mit längeren Laufzeiten, ist die Zinskurve in vielen Ländern invertiert. In der Vergangenheit war dies ein Indiz für eine nahe Rezession. Sie wird von den Notenbanken zur indirekten Bekämpfung des Preisschubes in Kauf genommen. Wie rasch die Notenbanken auf eine lockerere Geldpolitik umschwenken werden, ist unsicher. Für die Notenbanken gilt es abzuwägen, ob sie den Fokus auf die Inflationsbekämpfung oder die Stützung der Konjunktur richten werden.

Im Euroraum gestaltete sich die Ausgangslage ungleich schwieriger als in den USA oder der Schweiz. Die Inflation stieg unvermindert und erreichte zweistellige Prozentsätze. Ein schwacher Euro half nicht, die Importkosten zu senken. Und schliesslich setzen die hochverschuldeten Peripheriestaaten im Süden einer strafferen Geldpolitik zur Inflationsbekämpfung enge Grenzen. Die Fragmentierung unter den Mitgliedstaaten und politische Spannungen sollen nicht noch weiter befeuert werden, was der Inflationsbekämpfung kurzfristig diametral entgegenstehen würde.

Mit der strikten Null-Covid-Politik hat China seine Produktionsstätten teilweise vollständig stillgelegt und damit globale Lieferengpässe verursacht oder bereits bestehende zusätzlich akzentuiert. Dies hat die lokale wie auch die globale Wirtschaft massiv eingeschränkt und das Wirtschaftswachstum gedrosselt. Die einschneidenden Massnahmen führten zunehmend zu Unmut, Demonstrationen und Ausschreitungen. Dies hat die Regierung zu Lockerungen der Massnahmen gezwungen. Zudem hängt die Immobilienkrise als Damoklesschwert über der chinesischen Wirtschaft.

#### *Schweizer Wirtschaft*

Die Schweizer Wirtschaft befand sich trotz aller Herausforderungen in einer robusten Verfassung. Das Wachstum betrug für 2022 ca. 2%. Die Dynamik gab bereits im Jahresverlauf sukzessive nach, was sich im Jahr 2023 fortsetzen dürfte.

#### *Geld- und Kapitalmarkt*

Die Renditen von Staatsanleihen haben 2022 weltweit deutlich an-



Dominik Keller  
Geschäftsführer

gezogen. Notenbanken waren gezwungen, der gestiegenen Inflation mit einer strafferen Geldpolitik zu begegnen. Zur Bekämpfung der Inflation wird eine Rezession in Kauf genommen. Die Wahrscheinlichkeit eines «Fed Puts» (Lockerung der Geldpolitik) ist deshalb gering. Es wird erwartet, dass die Leitzinsen ihren Höchststand in den USA im ersten Halbjahr bei rund 5% und in Europa in der zweiten Jahreshälfte bei rund 3% erreichen. Die Realzinsen werden somit zunehmend attraktiv.

#### *Devisenmarkt*

Da die US-Notenbank die Leitzinsen am stärksten erhöht hat, wertete sich der US-Dollar aufgrund der steigenden Zinsdifferenz 2022 stark auf und scheint jetzt überbewertet. Gegenüber dem Schweizer Franken dürfte sich dieser aber auch weiterhin in der Bandbreite zwischen 0.90 und 1.00 bewegen. Der Euro steht aufgrund der politischen Unsicherheiten in den Peripheriestaaten und der angespannten Energieversorgung auch künftig unter Druck. Der Franken als krisenresistente Währung dürfte sich dank tiefer Inflation weiter aufwerten.

#### *Aktien- und Rohstoffmärkte*

Die Aktienindizes haben seit den Höchstständen von Ende 2021 deutlich korrigiert. Die hohe Inflation bewegte die Notenbanken zu einschneidenden Zinserhöhungen. Höhere Zinsen führen zu steigenden Güter- und Finanzierungskosten sowie einer Bewertungskontraktion. Margen und Gewinne werden 2023 vermehrt unter Druck geraten und zu tieferen Kurszielen führen. Die quantitative Straffung der Geldpolitik schöpft Liquidität ab und lastet auf den Aktienindizes. Aus den resultierenden Kurskorrekturen dürften sich im Laufe des nächsten Jahres aber günstige Kaufgelegenheiten ergeben.

Der Krieg in der Ukraine, die Sanktionen gegen Russland und der Lieferstopp von russischem Gas an Europa haben die Energiemärkte destabilisiert. Der Aufbau von Reserven hat die Preise insbesondere für Gas explodieren und auch die Strompreise ansteigen lassen. Die Organisation erdölexportierender Länder und Russland

# Lagebericht

(OPEC+) verknappt das globale Angebot und hält die Preise hoch. Gold hat 2022 trotz geopolitischer Unsicherheiten und hoher Inflation die Erwartungen enttäuscht. Gestiegene Zinsen und ein starker Dollar haben den Goldpreis belastet. Die Zinserwartungen dürften sich nun auf den erreichten Niveaus einpendeln und der mittlerweile überbewertete Dollar unter Druck geraten. Beides müsste sich positiv auf den Goldkurs auswirken.

## **Geschäftsverlauf des Berichtsjahres und wirtschaftliche Lage unserer Bank**

### **Bilanz**

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 verlief erfreulich. Die Bilanzsumme hat um CHF 16.5 Mio. bzw. 5.0% auf CHF 347.4 Mio. zugenommen.

### *Aktivgeschäft*

Die Liquiditätssituation ist weiterhin ausgezeichnet. Die flüssigen Mittel erhöhten sich infolge des hohen Zuflusses an Kundeneinlagen um weitere CHF 5.9 Mio. auf CHF 56.0 Mio. Die Liquidität beträgt damit 16.1% der Bilanzsumme und die regulatorischen Anforderungen wurden über das ganze Jahr deutlich übererfüllt. Nebst der Reduktion von Baukrediten hat das steigende Zinsniveau dazu geführt, dass kurzfristige im Negativzinsumfeld gewährte Darlehen, zurückgeführt wurden. Die Forderungen ggü. Kunden haben deshalb um 7.0% abgenommen. Die Rückzahlungsquoten bei Hypotheken waren im vergangenen Jahr nochmals deutlich höher als in den Vorjahren. Die Hypothekarforderungen haben daher mit 1.1% nur moderat zugenommen. Positiv entwickelt hat sich der Wert unseres Absicherungsgeschäfts mit einem derivativen Finanzinstrument. Der Wiederbeschaffungswert hat infolge des Zinsanstiegs im Jahr 2022 von TCHF 26 auf TCHF 295 zugenommen. Da sich mit dem Zinsanstieg wieder positive Anlagerenditen erzielen lassen, wurden die Finanzanlagen um rund CHF 2.3 Mio. aufgestockt. Die Sachanlagen haben mit dem Bauabschluss unserer 3 Mehrfamilienhäuser in der «Überbauung Räggrueb» um CHF 5.0 Mio. zugenommen. Die Mietwohnungen konnten termingerecht im Frühjahr 2022 bezogen werden und sind voll vermietet.

### *Passivgeschäft*

Die Verpflichtungen ggü. Banken wurden aufgrund der ausgezeichneten Refinanzierungs- und Liquiditätssituation vollständig zurückbezahlt. Die Kundeneinlagen haben um weitere CHF 16.8 Mio. bzw. 7.0% zugenommen. Da das Wachstum der Kundeneinlagen deutlich über dem Ausleihungswachstum lag, hat sich der

Kundendeckungsgrad auf einen Rekordwert von 100.0% erhöht. Dieses hohe Vertrauen unserer Kundschaft freut uns ungemein. Zur Absicherung und Refinanzierung wurden die Pfandbriefdarlehen um CHF 1.5 Mio. erhöht.

### *Eigenkapitalbasis*

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen per Stichtag CHF 30.7 Mio. Damit verfügt die Bank unverändert über eine äusserst solide Kapitalbasis. Die vereinfachte Leverage Ratio beträgt 8.5%.

### **Erfolgsrechnung**

Dank der Aufhebung des Negativzinsenregimes der SNB und dem damit verbundenen Anstieg der Zinsmarge sowie der Ertragsdiversifikation mit den Mietliegenschaften, konnte ein Rekordergebnis erreicht werden. Die Cost/Income Ratio reduziert sich auf 51.6%.

### *Betriebserfolg*

Das Zinsengeschäft stellt unverändert unsere wichtigste Ertragskomponente dar. Mit der Rückkehr zu «normaleren» Zins- und Anlageverhältnissen hat der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 8.7% zugenommen. Da die Veränderung bei den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sehr gering ist, steigt auch der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 8.6%.

Trotz einem turbulenten Börsenjahr ist die Entwicklung im indifferenten Geschäft insgesamt sehr erfreulich. Das gute Vorjahresergebnis im Wertschriften- und Anlagegeschäft konnte zwar nicht mehr ganz erreicht werden. Dank der Normalisierungstendenzen nach Corona fällt der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft jedoch nur um 0.6% tiefer aus. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt dank der Zunahme bei den Devisenerträgen sowie den anziehenden Sortenerträgen um TCHF 47 bzw. 33.0% über Vorjahr. Per 01.04.2022 konnten die Wohnungen in den Mehrfamilienhäusern der Überbauung „Räggrueb“ bezogen werden. Mit der Vollvermietung sowie dem Erfolg aus dem Verkauf einer Finanzanlage resultiert im übrigen ordentlichen Erfolg ein um TCHF 550 (+291.3%) höherer Ertrag.

### *Geschäftsaufwand*

Der Geschäftsaufwand hat sich im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt. Der Personalaufwand hat um 3.6% zugenommen. Der Sachaufwand fällt um 5.0% höher aus als im Vorjahr. Rund 70.0% des Kostenanstiegs im Sachaufwand entfallen auf den Generalversammlungsanlass, welcher im vergangenen Jahr erstmalig wieder mit Präsenz durchgeführt werden konnte.

Der Geschäftsaufwand liegt insgesamt um TCHF 92 bzw. 4.3% über dem Vorjahr.

#### *Abschreibungen*

Die Abschreibungen belaufen sich auf TCHF 572 und liegen damit um TCHF 399 über dem Vorjahr. Sie beinhalten vor allem die ordentlichen Abschreibungen auf dem Bankgebäude, den Mietliegenschaften sowie verschiedensten Weiterentwicklungsprojekten.

#### *Geschäftserfolg / Jahresgewinn*

Dank der positiven Entwicklung des Betriebserfolgs konnten die höheren Geschäftskosten und Abschreibungen mehr als kompensiert werden. Der Geschäftserfolg fällt insgesamt um TCHF 343 (+29.0%) höher aus als im Vorjahr. Das gute Ergebnis erlaubt die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken im Umfang von TCHF 580. Nach Berücksichtigung des gestiegenen Steueraufwandes im Umfang von TCHF 213 ergibt sich ein um 8.5% höherer Gewinn von TCHF 733.

#### *Erstellung des Jahresabschlusses*

Mittels einem bewährten internen Kontrollsystem stellen wir sicher, dass die Jahresrechnung unserer Bank vollständig und richtig dargestellt wird. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 23.01.2023 vom Verwaltungsrat genehmigt.

#### *Obligationenrechtliche Revision*

Die obligationenrechtliche Revisionsstelle hat nach Massgabe der entsprechenden Vorgaben eine obligationenrechtliche Revision durchgeführt. Wir verweisen auf den Revisionsbericht (vergleiche Seite 33), welcher weder Vorbehalte noch Einschränkungen enthält.

#### **Aktuelle Situation in Bezug auf ausgewählte aufsichtsrechtliche Themen** (Stand: 31. Dezember 2022)

##### *Starke Eigenkapitalbasis*

Das Eigenkapital vor Gewinnverwendung beläuft sich auf rund CHF 31.5 Mio., was 9.1% der Bilanzsumme entspricht. Die vereinfachte Leverage Ratio (ungewichtete Eigenmittelquote) erreicht per Ende 2022 einen Wert von 8.5%.

##### *Ausgezeichnete Liquidität*

Die Bank verfügt über eine hohe Liquidität. Die regulatorische Kennzahl LCR (Liquidity Coverage Ratio) wurde während dem ge-

samten Berichtsjahr deutlich übertroffen. Per Stichtag 31.12.2022 beträgt die LCR 239.8% (regulatorisches Erfordernis: 100%).

Für weitere Details verweisen wir auf die Offenlegung der Kennzahlen zur LCR auf Seite 35.

##### *Teilnehmerin am Kleinbankenregime FINMA*

Die Bank in Zuzwil AG erfüllt die Anforderungen und ist Teilnehmerin am Kleinbankenregime. Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA verfolgt mit der Idee des Kleinbankenregimes das Ziel, die Effizienz von Regulierung und Aufsicht für kleine, solide Institute zu erhöhen und unnötige administrative Belastungen solcher Institute zu vermeiden, ohne deren Stabilität und Sicherheitsniveau zu gefährden.

##### **Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)**

Per Ende 2022 arbeiteten 10 Mitarbeitende für unser Institut, mit umgerechnet 7.7 Vollzeitstellen (Vorjahr 7.2).

Die Lehrlingsausbildung hat bei unserer Bank eine langjährige Tradition. Per Ende 2022 beschäftigen wir zwei Auszubildende. Motivierte und zufriedene Mitarbeitende sind der Schlüssel zum Erfolg. Wir unterstützen deshalb aktiv und zielgerichtet die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Wir danken an dieser Stelle unseren Mitarbeitenden für deren vorbildlichen und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr, welcher die Erreichung eines ausgezeichneten Ergebnisses erlaubt hat.

##### **Risikobeurteilung**

Die Bank verfolgt eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die Risiken aktiv. Es handelt sich hierbei um die Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationellen Risiken. Dabei wurden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem wurde ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung gelegt.

Die Kredit- und Marktrisikopolitik, wird vom Verwaltungsrat periodisch auf ihre Angemessenheit überprüft und bildet die Basis für das Risikomanagement. Für einzelne Risiken werden klare Grenzen gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird.

# Lagebericht

Weitere Ausführungen zum Risikomanagement sind in den Erläuterungen auf Seite 16 enthalten.

## **Angaben zum Bilanzgeschäft**

Unsere Bank ist zur Hauptsache im Bilanzgeschäft tätig und bietet bankübliche Produkte an.

## **Innovation und Projekte**

In Zusammenarbeit mit Partnern sind wir bestrebt, die heutigen Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen, zu optimieren und unter Beachtung des Kosten-/Nutzenaspekts laufend den Bedürfnissen unserer Kunden anzupassen.

### *Wechsel auf die ix.Cloud-Lösung von Inventx*

Im Zuge ihrer strategischen Weiterentwicklung hat sich unsere Bank entschieden, die bestehende Serviceplattform auf die ix.Open Finance Plattform (ix.OFP) der Inventx zu migrieren. Damit bezieht sie ihre Technologie-, Applikations- und Security-Services cloudbasiert nach höchsten Sicherheits- und Compliance-Standards. Das unabhängige und eigentümergeführte Unternehmen konzipiert, betreibt und integriert IT-Lösungen für namhafte Kunden.

### *Neuer Service Detection & Response*

Mit Detection & Response wird die Resilienz in der IT-Security erhöht, indem nicht nur auf Bedrohungen reagiert, sondern proaktiv nach Gefahrenherden gesucht wird. Neben den klassischen Schutzmechanismen (z.B. Firewalls, Vulnerability-Scans, Malware-Detection) werden Tools und Services zur frühzeitigen Erkennung, Analyse und Abwehr von Cyberangriffen eingesetzt. Auf einer ersten Ebene werden die Endgeräte (Laptop, Desktops, Server) überwacht. Dadurch können viele Bedrohungen frühzeitig erkannt und abgewehrt werden. Auf einer zweiten Ebene werden in einem Security-Operating-Center (SOC) auffällige Transaktionen auf IT-Vorfälle (z.B. Cyber-Angriffe oder Sicherheitslücken) untersucht und entsprechend notwendige Massnahmen eingeleitet, damit die Sicherheit der IT-Plattform jederzeit gewährleistet bleibt.

### *Mobile Payment mit der Debit Mastercard*

Die bisherige Maestro-Karte wird durch die neue Debit Mastercard® abgelöst und im 2022 eingeführt. Kundinnen und Kunden erhalten ihre Karte spätestens mit der nächsten Kartenerneuerung und profitieren von erweiterten Einsatzmöglichkeiten: Weltweit sicher Bargeld beziehen, online (im Internet) einkaufen und kontaktlos bezahlen. Der bezahlte Betrag wird direkt dem Konto belastet – so ist die volle Kostenkontrolle jederzeit gewährt. Zusätzlich kann die Debit Mastercard in App-Stores hinterlegt sowie für Mo-

bile Payment mit Apple Pay, Samsung Pay und Google Pay mit dem Smartphone verwendet werden.

### *Sicherheit im Internet durch die Partnerschaft mit Cybera*

Unsere Bank nutzt seit November die Plattform von Cybera, um die Kunden, die Opfer eines Betrugsfalles wurden, bestmöglich zu unterstützen. In einer immer stärker vernetzten Welt gilt es einige Dinge zu beachten, um die eigenen finanziellen Informationen zu schützen. Hierfür finden sich auf unserer Webseite Tipps für mehr Sicherheit im Internet. Sollte trotzdem etwas passieren, können Betrugsopfer den Betrugsfall bei Cybera online erfassen und Strafanzeige erstatten.

### *Unser Nachhaltigkeitsverständnis*

Unsere Bank lebt den Grundsatz «Von der Region – für die Region». Unser gesamtes Handeln erfolgt im Bewusstsein der Nachhaltigkeit und unserer unternehmerischen, sozialen und öffentlichen Verantwortung. Der Fokus liegt dabei auf dem Einsatz zugunsten unserer Kundinnen und Kunden, dem verantwortungsvollen Verhalten gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Verankerung in Gesellschaft und Region, sowie dem sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt.

## **Aussergewöhnliche Ereignisse im Berichtsjahr**

Es sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

## **Ausblick (Zukunftsaussichten)**

Mit dem Abschluss unseres Bauprojekts mit drei Mietliegenschaften konnte die Abhängigkeit vom Zinsdifferenzengeschäft massgeblich reduziert werden. Der Anteil des aus dem Zinsengeschäft stammenden Ertrags hat sich von 79% auf rund 69% reduziert. Die Ertragslage der Bank wird dadurch positiv beeinflusst.

Die stark erhöhten Inflationsraten in vielen Ländern haben die Notenbanken zum Handeln gezwungen und die Marktzinsen sind in den vergangenen Quartalen deutlich gestiegen. Die Ungewissheiten in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung und bei der Inflation bleiben gross. Aus dieser Ungewissheit können sich wiederum nicht unerhebliche Risiken (z.B. Zinsen, Immobilienpreisentwicklung, Aktienmärkte) ergeben, welche die Geschäftsergebnisse tangieren.

Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und insbesondere im Hypothekarmarkt gehen wir von einer grundsätzlich weiterhin positiven Grundstimmung aus. Die Nachfrage nach Wohneigentum dürfte hoch bleiben. Wir wollen ein entsprechendes Wachstum un-

ter Wahrung unserer vorsichtigen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kreditpolitik erreichen.

Die Entwicklungen im globalen Umfeld bleiben nicht ohne Einfluss auf unsere Bank. Die Geschäftskosten werden in den Bereichen IT und Sourcing inflationsbedingt und mit der laufenden Weiterentwicklung zunehmen.

Die Ausgangslage unserer Bank ist mit einer ausgezeichneten Liquiditäts- und Eigenmittelsituation sowie moderaten Zinsrisiken sehr gut. Die Chancen auf eine positive Weiterentwicklung sind intakt und wir sind zuversichtlich, zusätzliche Mehrwerte für die Kundinnen und Kunden sowie Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.



# Bilanz

## Jahresrechnung / Bilanz

<b>Aktiven</b>	in CHF 1'000	
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Flüssige Mittel	56'012	50'148
Forderungen gegenüber Banken	4'554	2'765
Forderungen gegenüber Kunden	15'789	16'971
Hypothekarforderungen	240'303	237'706
Handelsgeschäft	0	50
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	295	26
Finanzanlagen	9'463	7'195
Aktive Rechnungsabgrenzungen	194	129
Beteiligungen	577	577
Sachanlagen	19'975	14'986
Immaterielle Werte	183	329
Sonstige Aktiven	75	56
<b>Total Aktiven</b>	<b>347'420</b>	<b>330'938</b>
Total nachrangige Forderungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	2'700
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	246'923	228'066
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	12
Kassenobligationen	9'111	11'217
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	57'500	56'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'019	1'128
Sonstige Passiven	337	101
Rückstellungen	1'042	1'086
Reserven für allgemeine Bankrisiken	10'435	9'855
Gesellschaftskapital	3'200	3'200
Gesetzliche Kapitalreserve	5'150	5'534
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4'252	4'636
Gesetzliche Gewinnreserve	2'793	2'792
Freiwillige Gewinnreserve	8'850	8'150
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-87	-17
Gewinnvortrag	414	439
Gewinn (Periodenerfolg)	733	675
<b>Total Passiven</b>	<b>347'420</b>	<b>330'938</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>		
Eventualverpflichtungen	2'036	2'141
Unwiderrufliche Zusagen	6'961	7'644
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	375	375
Verpflichtungskredite	0	0

Die in der Jahresrechnung aufgeführten Werte sind gerundet. Aus diesem Grund ist es möglich, dass Abweichungen zwischen Bilanz, Erfolgsrechnung und den Anhängen bestehen.

# Erfolg

## Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	3'227	3'061
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	4	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	78	69
Zinsaufwand	-311	-371
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>2'998</b>	<b>2'759</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	-1	0
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>2'997</b>	<b>2'759</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	177	179
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	14	15
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	246	245
Kommissionsaufwand	-32	-31
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>405</b>	<b>408</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>189</b>	<b>142</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	116	0
Beteiligungsertrag	90	101
Liegenschaftenerfolg	533	88
Anderer ordentlicher Ertrag	0	0
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>739</b>	<b>189</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-1'030	-995
Sachaufwand	-1'204	-1'147
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-2'234</b>	<b>-2'142</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-572	-173
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	2	0
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>1'526</b>	<b>1'183</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-580	-365
Steuern	-213	-143
<b>Gewinn (Periodenerfolg)</b>	<b>733</b>	<b>675</b>

# Gewinn / EK

## Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn (Periodenerfolg)	733	675
Gewinnvortrag	414	439
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'147</b>	<b>1'114</b>
Entnahme aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	416	384
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>1'563</b>	<b>1'498</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-750	-700
- Dividendenausschüttung	-416	-384
- davon Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	-416	-384
- Andere Gewinnverwendungen	0	0
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>397</b>	<b>414</b>

## Darstellung des Eigenkapitalnachweises

in CHF 1'000

	Gesellschafts-kapital	Gesetzliche Kapital-reserve	Gesetzliche Gewinn-reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnre-serve und Gewinn-vortrag	Eigene Kapital-anteile (Minus-position)	Perioden-erfolg	Total
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>3'200</b>	<b>5'534</b>	<b>2'792</b>	<b>9'855</b>	<b>8'589</b>	<b>-17</b>	<b>675</b>	<b>30'628</b>
Dividenden und andere Ausschüttungen	0	-384	1	0	0	0	0	-383
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	580	0	0	0	580
Zuweisung an gesetzliche und freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	700	0	-700	0
Veränderung Gewinnvortrag	0	0	0	0	-25	0	25	0
Erwerb eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-145	0	-145
Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	79	0	79
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-4	0	-4
Gewinn (Periodenerfolg)	0	0	0	0	0	0	733	733
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>3'200</b>	<b>5'150</b>	<b>2'793</b>	<b>10'435</b>	<b>9'264</b>	<b>-87</b>	<b>733</b>	<b>31'488</b>



# Anhang

## Anhang der Jahresrechnung

### 1 Angabe der Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Bank in Zuzwil AG ist eine Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Zuzwil.

#### **Kleinbankenregime FINMA**

Die Bank ist Teilnehmerin am Kleinbankenregime der Finanzmarktaufsicht FINMA. Mit Einhaltung der Kriterien können kleine, besonders liquide und gut kapitalisierte Banken von vereinfachten Anforderungen profitieren. Wir erhoffen uns, durch die Erleichterungen die Aufwände künftiger Regulierungsänderungen zu minimieren oder zu vermeiden.

#### **Mitglied im Entris Aktionärspool**

Die Bank ist Aktionärin der Entris Holding.

35 Regionalbanken sind Träger der Girozentrale, welche durch Entris Banking betrieben wird.

#### **Gemeinsame IT-Strategie**

Unsere Bank hat sich zusammen mit anderen Regionalbanken für eine IT-Multiprovider Strategie entschieden. Seit Anfang 2018 ist die Inventx AG unser IT-Provider für den Rechenzentrumsbetrieb und das Application Management. Die Swisscom, erbringt zusätzlich wesentliche IT-Leistungen für unsere Bank, so die individuelle Datenverarbeitung an den Arbeitsplätzen, den Betrieb der Firmen- und Fern-Netzwerke sowie die Verarbeitung des Zahlungsverkehrs und die Wertschriftenadministration.

Mit dieser IT-Multiprovider Strategie werden die steigenden Anforderungen an die Flexibilität und die Qualität der IT-Dienstleistungen sichergestellt.

### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### **Grundlagen**

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung-

FINMA und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

#### **Allgemeine Grundsätze**

Die Bank in Zuzwil erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- Bestände an eigenen Kassenobligationen werden mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.
- Verrechnung von in der Berichtsperiode nicht erfolgswirksamen positiven und negativen Wertanpassungen im Ausgleichskonto.

#### **Erfassung und Bilanzierung**

Wir erfassen sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlussstag in den Büchern der Bank und berücksichtigen sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung.

Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter den Positionen „Positive“ resp. „Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente“ ausgewiesen.

#### **Umrechnung von Fremdwährungen**

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in

# Anhang

der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	31.12.2022	31.12.2021
USD	0.9254	0.9127
EUR	0.9873	1.0335
GBP	1.1138	1.2302

## Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

## Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

## Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

## Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

## Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der

Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für die Risikovorsorge der nicht gefährdeten Forderungen nimmt unsere Bank das Wahlrecht gem. Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA in Anspruch und bildet Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Die Ermittlung der inhärenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz und die Wertminderung wird ebenfalls mit Wertberichtigungen abgedeckt. Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

## Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

## Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräußerung oder Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

#### **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Den Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten ermitteln wir nach der «Accrual Methode». Dabei grenzen wir die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition weisen wir im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» aus.

Beim vorzeitigen Verkauf eines Zinsabsicherungsgeschäftes, dessen Erfolg nach der Accrual Methode ermittelt wurde, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandeln wir im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

#### **Finanzanlagen**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt. Bei einem Strukturierten Produkt werden das Basisinstrument und das Derivat grundsätzlich getrennt und jeweils separat bewertet. Das Basisinstrument wird zum Niederstwertprinzip bewertet und das Derivat zum Fair Value. Der gemeinsame Ausweis von Basisinstrument und Derivat erfolgt jeweils in der Position «Finanzanlagen».

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

Aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften, welche zur Veräußerung vorgesehen sind, werden in den Finanzanlagen bilanziert und nach dem Niederstwertprinzip bewertet, d.h. nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

# Anhang

## Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

## Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen. Investitionen in bestehenden Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert.

Bei Liegenschaften erfolgen die Abschreibungen degressiv bis zum steuerlichen Endwert.

Bankgebäude und andere Liegenschaften	Abschreibungssatz
---------------------------------------	-------------------

Bankgebäude und andere Liegenschaften (ohne Land)	1 - 3 %
---	---------

Die Abschreibungen der übrigen Sachanlagen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien beträgt:

Übrige Sachanlagen	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Einrichtungen	3 – 5 Jahre
Mobiliar	3 – 5 Jahre
Hardware	2 – 4 Jahre
Software	2 – 4 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

## Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten beträgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte	2 – 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

#### Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

#### Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

#### Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen Eventualverpflichtungen bzw. Unwiderrufliche Zusagen, für die noch keine Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen (Art 28, Abs. 1 RelV-FINMA) vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

#### Vorsorgeverpflichtungen

Die Offenlegung und Bewertung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank erfolgt gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der FINMA, die sich auf die Swiss GAAP FER 16 abstützt.

#### Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

#### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert und Bestandteil des Eigenkapitals.

#### Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode).

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben.



# Anhang

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

## **Ausserbilanzgeschäfte**

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

## **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bleiben im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2021 unverändert gültig.

## **3 Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken**

### **Bilanzgeschäft**

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet unsere Hauptertragsquelle. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Hauptsächlich finanzieren wir Wohnbauten. Das Gewerbe beansprucht kommerzielle Kredite in der Regel gegen Deckung. Das Interbankengeschäft betreiben wir hauptsächlich für kurzfristige Anlagen unserer Liquidität. Den langfristigen Finanzbedarf decken wir am Kapitalmarkt ab. Wir sind Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und der Emissions- und Finanz AG (EFIAG) und können so regelmässig an Emissionen von Anleihen partizipieren. In den Finanzanlagen halten wir börsengehandelte Obligationen mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

### **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst hauptsächlich das Wertschriften- und Anlagegeschäft sowie den Zahlungsverkehr. Die Dienstleistungen werden hauptsächlich von Privatkunden beansprucht.

### **Handelsgeschäft**

Das Devisen- und Sortengeschäft sowie der Handel mit Edelmetallen erfolgen als Dienstleistung für die Kunden. Wir halten keine bedeutenden Eigenpositionen.

### **Übrige Geschäftsfelder**

In der selbst genutzten Bankliegenschaft vermieten wir Wohnungen.

### **Risikobewirtschaftung**

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken. Dabei hat er die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem hat er ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die laufende Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung sichergestellt sind.

### **Kredit- und Gegenparteirisiken**

Sämtliche Kreditpositionen bewerten wir mit dem Kunden-Rating-System «CreditMaster». Dieses ermöglicht, Schuldner nach Risikokategorien einzustufen. Das Rating-System umfasst zwölf Rating-Stufen, wobei wir für Privatkunden und für Firmenkunden unterschiedliche Beurteilungskriterien anwenden. Für einzelne Gegenparteien, insbesondere für Bankendebitoren, findet ein Kreditlimiten-System Anwendung.

### **Marktrisiken**

Das durch Veränderung von Marktpreisen (Aktien, Zinssätze, Wechselkurse etc.) bestehende Risiko erfassen und steuern wir mit dem Einsatz von speziellen Modellen wie Value-at-Risk- und Szenario-Modell sowie mit laufenden Reportings. Regelmässige Ertragssimulationen und Stress-Tests ergänzen die laufende Überwachung.

### **Länderrisiken**

Es bestehen zur Zeit keine Länderrisiken.

### **Zinsänderungsrisiken**

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanzgeschäft ergeben sich als Folge unterschiedlicher Fälligkeiten der Aktiven und Passiven. Periodisch ermitteln wir diese Risiken mit einem zugekauften EDV-Tool. Zur Begrenzung dieser Risiken hat der Verwaltungsrat Risikotoleranzgrenzen festgelegt. Allfällige Ungleichgewichte sichern wir mit klassischen Bilanzgeschäften oder derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps, Optionen etc. ab. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung in definiertem Rahmen ermächtigt, ergänzend derivative Finanzinstrumente einzusetzen.

### **Liquiditätsrisiken**

Wir überwachen und gewährleisten die Zahlungsbereitschaft im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen. Um die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, setzen wir angemessene Instrumente zur

Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken ein.

#### **Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Wir erheben regelmässig mögliche Ereignisse und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und allfälliger Auswirkungen. Die bewerteten Risiken begrenzen wir mit geeigneten Massnahmen, beispielsweise mit einem wirksamen internen Kontrollsystem, einem optimalen Gestalten der Geschäftsprozesse, einer angemessen ausgelegten Infrastruktur, entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sowie einem Risikotransfer an Versicherer. Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und rapportiert dem Verwaltungsrat über ihre Arbeiten.

#### **Compliance und rechtliche Risiken**

Wir stellen mit einer Compliance-Funktion sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Wir sorgen dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Dabei werden wir von der Equilas AG unterstützt. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, setzen wir standardisierte Dokumente ein. Bei Bedarf ziehen wir externe Rechtsberater bei.

#### **Risikokontrolle**

Wir überwachen und beurteilen die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risikomanagements sowie das Einhalten der gesetzlichen Finanzlimiten der Bank. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

## **4 Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

### **4.1 Einleitung**

Unsere Bank wird von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Als Institut dieser Kategorie ist unsere Bank gem. Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht

gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Unsere Bank hat beschlossen, diese Wertberichtigungen gem. Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA als Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden auf den Bilanzpositionen «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» gebildet.

### **4.2 Messung und Bewirtschaftung der Ausfallrisiken**

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft unsere Bank ihre Kredite in ein Kunden-Rating-System ein. Dazu wird das Rating-System «CreditMaster» verwendet. Das Kunden-Rating-System umfasst insgesamt zwölf Rating-Klassen. Die Rating-Klassen unterteilen sich wie folgt:

- Rating-Klassen 1 bis 7: Der Schuldendienst wird geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden keine Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet.
- Rating-Klassen 8-10: Forderungen mit erhöhter Risikoexposition. Es werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet, siehe Kapitel 4.4
- Rating-Klassen 11-12: Gefährdete Forderungen. Es werden Einzelwertberichtigungen gebildet, siehe Kapitel 4.3

### **4.3 Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von gefährdeten Forderungen**

Forderungen der Rating-Klassen 11 und 12 gelten als gefährdet, das heisst, es ist unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen künftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Solche Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet, wobei ebenfalls die Schuldnerbonität und die Qualität der Sicherheiten beurteilt werden. Dabei kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden.

### **4.4 Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken**

Bei Forderungen der Rating-Klassen 8 bis 10 besteht ein erhöhtes inhärentes Risiko, dass es zu einem Verlust kommen könnte. Die Risikobeträge entsprechen den unter Berücksichtigung der Sicher-

# Anhang

heiten ermittelten Blankoanteile je Kreditposition. Abhängig von der jeweiligen Ratingklasse und der Kundeneinteilung (private bzw. kommerzielle Kunden) werden Wertberichtigungssätze zwischen 25% und 75% angewendet.

## 4.5 Kreditlimiten

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken die Option gemäss FINMA-RS 2020/1, Rz 16-20 in Anspruch genommen. Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d.h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freierwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

## 4.6 Vereinnahmung Zinsen und Kommissionen

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt.

Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

## 4.7 Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften

Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

## 4.8 Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und

für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden.

Unsere Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will.

Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen angesehen, wenn dieser 2% der Position «Total Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode» im Eigenkapitalnachweis übersteigt.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwendet.

## 4.9 Unterdeckung und Wiederaufbau

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt. Per Bilanzstichtag besteht keine Unterdeckung.

## 5 Erläuterung zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte

Die Bewertungen der Objekte bei hypothekarisch gedeckten Krediten erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte sowie der Objektarten. Die Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum basiert in der Regel auf dem hedonischen Bewertungsmodell. Eine Liegenschaft wird dabei mit tausenden, in den letzten Monaten gehandelten Objekten verglichen und der Preis statistisch ermittelt.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert in der Regel anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt. Dabei werden die nachhaltigen Mieteinnahmen aus dem Objekt einbezogen und daraus der Ertragswert als massgebliche Grösse ermittelt.



Sofern die Fortführung des Kreditengagements nicht mehr gegeben ist, erfolgt die Bewertung der Liegenschaft zum Liquidationswert. Als Belehnungsbasis wendet unsere Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt.

## **6 Erläuterung zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterung im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting**

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank, mit Ausnahme von Devisentermingeschäften, sind grundsätzlich nicht vorgesehen.

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Managements zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der von der Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen monatlicher ALM-Analysen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentieren wir beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsgeschäfte. Wir überprüfen mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, welchem sich die Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

## **7 Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

# Anhang

## 8 Informationen zur Bilanz

### 8.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

#### 8.1.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen

		Deckungsart			in CHF 1'000
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		5'078	10'234	548	15'860
Hypothekarforderungen					
- Wohnliegenschaften		208'521	0	696	209'217
- Büro- und Geschäftshäuser		625	0	0	625
- Gewerbe und Industrie		18'576	0	2'345	20'921
- Übrige		12'581	0	9	12'590
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>245'381</b>	<b>10'234</b>	<b>3'598</b>	<b>259'213</b>
	Vorjahr	238'650	11'638	7'466	257'754
<b>Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen</b>					
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'121</b>	<b>3'121</b>
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>245'381</b>	<b>10'234</b>	<b>477</b>	<b>256'092</b>
	Vorjahr	238'650	11'638	4'389	254'677
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		0	11	2'025	2'036
Unwiderrufliche Zusagen		5'581	0	1'380	6'961
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	375	375
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>5'581</b>	<b>11</b>	<b>3'780</b>	<b>9'372</b>
	Vorjahr	6'296	145	3'719	10'160

### 8.1.2 Angaben zu gefährdeten Forderungen

		in CHF 1'000			
		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Ver- wertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'842</b>	<b>1'188</b>	<b>654</b>	<b>654</b>
	Vorjahr	1'411	916	495	495

### 8.2 Aufgliederung des Handelsgeschäftes und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value- Bewertung (Aktiven und Passiven)

		in CHF 1'000	
		Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Aktiven</b>			
<b>Handelsgeschäfte</b>		<b>0</b>	<b>50</b>
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte		0	50
- davon kotiert		0	0
Beteiligungstitel		0	0
- davon eigene Beteiligungstitel		0	0
Edelmetalle und Rohstoffe		0	0
Weitere Handelsaktiven		0	0
<b>Total Aktiven</b>		<b>0</b>	<b>50</b>
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt		0	0
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften		0	0

#### Verpflichtungen

Wie im Vorjahr bestanden im Berichtsjahr keine Verpflichtungen.

#### Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

Wie im Vorjahr bestanden im Berichtsjahr weder Forderungen noch Verpflichtungen.

# Anhang

## 8.3 Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Devisen / Edelmetalle</b>						
- Terminkontrakte	0	0	0	0	0	0
<b>Zinsinstrumente</b>						
- Swaps	0	0	0	295	0	5'000
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge:</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>295</b>	<b>0</b>
	Vorjahr	0	0	0	26	12
				<b>Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)</b>	<b>Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)</b>	
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge:</b>	<b>Berichtsjahr</b>			<b>295</b>	<b>0</b>	
	Vorjahr			26	12	
<b>Aufgliederung nach Gegenparteien:</b>						
		<b>Zentrale Clearingstellen</b>	<b>Banken und Wertpapierhäuser</b>	<b>Übrige Kunden</b>		
<b>Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>0</b>	<b>295</b>	<b>0</b>		
	Vorjahr	0	26	0		

## 8.4 Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF 1'000

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Schuldtitle</b>	<b>8'829</b>	<b>6'557</b>	<b>8'752</b>	<b>6'572</b>
- davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	8'829	6'557	8'752	6'572
- davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	0	0	0	0
<b>Beteiligungstitel</b>	<b>264</b>	<b>268</b>	<b>833</b>	<b>953</b>
- davon qualifizierte Beteiligungen*	0	0	0	0
<b>Edelmetalle</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Liegenschaften</b>	<b>370</b>	<b>370</b>	<b>370</b>	<b>370</b>
<b>Total</b>	<b>9'463</b>	<b>7'195</b>	<b>9'955</b>	<b>7'895</b>
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	4'579	401	0	0

\* Mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen

## 8.5 Darstellung der Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Berichtsjahr					Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
			Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen		
<b>Beteiligungen</b>									
- mit Kurswert	0	0	0	0	0	0	0	0	
- ohne Kurswert	808	-231	577	0	0	0	577	-	
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>808</b>	<b>-231</b>	<b>577</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>577</b>	<b>0</b>	

## 8.6 Angabe der Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (in CHF 1'000)	Besitz direkte Quote (Kapital und Stimmen)	Vorjahr Quote (Kapital und Stimmen)
BIAG AG, Zuzwil	Immobilien-gesellschaft	100	100%	100%

Die aufgeführte Beteiligung befindet sich im direkten Besitz.

# Anhang

## 8.7 Darstellung der Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Bankgebäude	5'827	-4'130	1'697	700	0	0	-67	0	2'330
Andere Liegenschaften	13'248	0	13'248	-700	5'222	0	-200	0	17'570
Übrige Sachanlagen	202	-161	41	0	55	0	-21	0	75
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>19'277</b>	<b>-4'291</b>	<b>14'986</b>	<b>0</b>	<b>5'277</b>	<b>0</b>	<b>-288</b>	<b>0</b>	<b>19'975</b>

## 8.8 Darstellung der immateriellen Werte

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Übrige immaterielle Werte	623	-294	329	0	138	0	-284	0	183
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>623</b>	<b>-294</b>	<b>329</b>	<b>0</b>	<b>138</b>	<b>0</b>	<b>-284</b>	<b>0</b>	<b>183</b>

## 8.9 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Abrechnungskonten	15	0	30	50
Ausgleichskonto	0	0	280	30
Indirekte Steuern	60	56	27	21
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>75</b>	<b>56</b>	<b>337</b>	<b>101</b>

8.10 Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	Effektive Verpflichtung	Buchwert	Effektive Verpflichtung
<b>Verpfändete / abgetretene Aktiven</b>				
Forderungen gegenüber Kunden*	0	0	1'752	1'700
Hypothekarforderungen**	75'677	56'565	78'884	55'067
Beteiligungen	40	0	40	0
<b>Total verpfändete / abgetretene Aktiven</b>	<b>75'717</b>	<b>56'565</b>	<b>80'676</b>	<b>56'767</b>

\* Verpfändete Kundenforderungen für Covid-19 Refinanzierungen bei der Schweizerischen Nationalbank

\*\* Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen

8.11 Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Es bestehen keine Verpflichtungen gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung. Die Bâloise-Sammelstiftung hält keine Beteiligungen der Bank in Zuzwil AG.

8.12 Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Bank sind bei der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Das Rentenalter wird für Frauen mit 64 und für Männer mit 65 Jahren erreicht. Die versicherte Person kann im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber «Bank in Zuzwil AG» den vorzeitigen Altersrücktritt auf einen Zeitpunkt nach Vollendung des 60. Altersjahres (Männer) bzw. 59. Altersjahres (Frauen) verlangen. Bei vorzeitigem Altersrücktritt wird der Umwandlungssatz entsprechend angepasst.

Gemäss den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Art. 44 BVV 2) beträgt der Deckungsgrad der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge:

	auf den 31.12.2021 in Prozent	auf den 31.12.2020 in Prozent
<b>Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

# Anhang

Bei Anschluss an die Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge besteht für jede Vorsorgekasse eine vollständige Rückdeckung bei der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Basler). Es kann in der Regel weder eine Unter- noch eine eigentliche Überdeckung eintreten. Das bedeutet, dass neben den Risiken im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Folgen von Alter (Langlebigkeit), Tod und Invalidität auch das Kapitalmarktrisiko der Anlagen rückgedeckt ist.

## Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

	in CHF 1'000	
Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Stand 01.01.</b>	<b>155</b>	<b>155</b>
Einlagen	0	0
Entnahmen	0	0
Verzinsung	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>155</b>	<b>155</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht bilanziert.

## Personalaufwand inkl. Vorsorgeaufwand

Der Ausweis erfolgt unter Ziff. 10.2 Personalaufwand.

## 8.13 Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

	in CHF 1'000		
	Gewichteter Durchschnittszinssatz 31.12.2022	Fälligkeiten	Ausstehender Betrag 31.12.2022
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	0.478%	2023-2047	56'500
Darlehen der EFIAG	1.025%	2023	1'000
<b>Total</b>			<b>57'500</b>
Vorjahr			56'000



## Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen:

in CHF 1'000

Emittent	Innerhalb eines Jahres	>1 – ≤ 2 Jahre	>2 – ≤ 3 Jahre	>3 – ≤ 4 Jahre	>4 – ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Total
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekar- institute AG, Zürich	6'000	2'500	4'000	8'000	6'500	29'500	56'500
Darlehen der EFIAG	1'000	0	0	0	0	0	1'000
<b>Total</b>	<b>7'000</b>	<b>2'500</b>	<b>4'000</b>	<b>8'000</b>	<b>6'500</b>	<b>29'500</b>	<b>57'500</b>

## 8.14 Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkon- forme Verwen- dungen	Umbu- chungen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichtsjahr
<b>Rückstellungen für Ausfallrisiken</b>	<b>421</b>	<b>0</b>	<b>-44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>377</b>
- davon Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen*	22	0	-15	0	0	0	7
- davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken	399	0	-29	0	0	0	370
<b>Übrige Rückstellungen</b>	<b>665</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>665</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'086</b>	<b>0</b>	<b>-44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'042</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>9'855</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>580</b>	<b>0</b>	<b>10'435</b>
- davon versteuert	4'435						4'990
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisi- ken und Länderrisiken</b>	<b>3'077</b>	<b>0</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'121</b>
- davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forde- rungen	495	0	159	0	0	0	654
- davon Wertberichtigungen für inhä- rente Ausfallrisiken	2'582	0	-115	0	0	0	2'467

\* gem. Art. 28 Abs. 1 RelV-FINMA

# Anhang

## 8.15 Darstellung des Gesellschaftskapitals

in CHF 1'000

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital (Namenaktien)	3'200	6'400	3'200	3'200	6'400	3'200
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>3'200</b>	<b>6'400</b>	<b>3'200</b>	<b>3'200</b>	<b>6'400</b>	<b>3'200</b>

## 8.16 Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Organgeschäfte	4'791	3'860	2'487	2'438
Gruppengesellschaften*	0	4'000	103	103

\* Diese Position beinhaltet die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber der BIAG AG, Zuzwil (Vergleiche Anhang 8.6).

### Transaktionen mit nahestehenden Personen:

Die Mitglieder der Geschäftsleitung wie die übrigen Mitarbeitenden erhalten Vergünstigungen, welche in einem Personalreglement festgehalten sind. Für alle übrigen nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigung auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

### Erläuterungen zu den Ausserbilanzgeschäften:

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

### Erläuterungen zu den Bedingungen:

Die Bank bestätigt, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen unter marktconformen Bedingungen abgehandelt worden sind.

## 8.17 Angabe der wesentlichen Beteiligten

Es gibt keine Beteiligten mit mehr als 5% Stimmrechte.

## 8.18 Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals

Valor	Bezeichnung		
131485	Namenaktie Bank in Zuzwil AG		
			in CHF
		<b>Anzahl</b>	<b>Ø-Transaktionspreis</b>
Anfangsbestand		6	
Käufe		50	2'901
Verkäufe		-26	3'063
Endbestand		30	

Die gesetzliche Gewinnreserve und die gesetzliche Kapitalreserve dürfen, soweit sie zusammen 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mildern.

## 8.19 Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

									in CHF 1'000
		<b>Auf Sicht</b>	<b>Kündbar</b>	<b>Fällig</b>					
				<b>Innert 3 Monaten</b>	<b>Nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten</b>	<b>Nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren</b>	<b>Nach 5 Jahren</b>	<b>Immobi- lisiert</b>	<b>Total</b>
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>									
Flüssige Mittel		56'012	0	0	0	0	0	0	56'012
Forderungen gegenüber Banken		1'757	305	2'492	0	0	0	0	4'554
Forderungen gegenüber Kunden		1	6'222	517	1'064	4'053	3'932	0	15'789
Hypothekarforderungen		3	6'829	14'827	26'571	124'155	67'918	0	240'303
Handelsgeschäft		0	0	0	0	0	0	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		295	0	0	0	0	0	0	295
Finanzanlagen		264	0	200	1'852	6'326	451	370	9'463
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>58'332</b>	<b>13'356</b>	<b>18'036</b>	<b>29'487</b>	<b>134'534</b>	<b>72'301</b>	<b>370</b>	<b>326'416</b>
	Vorjahr	53'258	12'667	17'757	36'796	127'138	66'875	370	314'861

# Anhang

<b>Fremdkapital / Finanzinstrumente</b>									
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	105'322	141'001	300	300	0	0	0	0	246'923
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kassenobligationen	0	0	505	450	5'400	2'756	0	0	9'111
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0	0	7'000	21'000	29'500	0	0	57'500
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>105'322</b>	<b>141'001</b>	<b>805</b>	<b>7'750</b>	<b>26'400</b>	<b>32'256</b>	<b>0</b>	<b>313'534</b>
	<b>Vorjahr</b>	<b>90'751</b>	<b>138'327</b>	<b>5'760</b>	<b>4'558</b>	<b>25'555</b>	<b>33'044</b>	<b>0</b>	<b>297'995</b>

## 9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

### 9.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen

in CHF 1'000		
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	0	0
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	1'101	1'229
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	0	0
Übrige Eventualverpflichtungen	935	912
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>2'036</b>	<b>2'141</b>

### 9.2 Aufgliederung der Verpflichtungskredite

Es bestehen keine Verpflichtungskredite.

### 9.3 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

Es bestehen keine offenen Treuhandgeschäfte.

## 10 Informationen zur Erfolgsrechnung

### 10.1 Angabe eines wesentlichen Refinanzierungsertrags in der Position Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben. Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen im Aktiv- und Passivgeschäft angefallen.

### 10.2 Aufgliederung des Personalaufwands

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	871	850
- davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung	0	0
Sozialleistungen	112	106
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	47	39
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>1'030</b>	<b>995</b>

### 10.3 Aufgliederung des Sachaufwands

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	42	49
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	816	791
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	9	9
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)	52	69
- davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	45	63
- davon für andere Dienstleistungen	7	6
Übriger Geschäftsaufwand	285	229
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'204</b>	<b>1'147</b>

# Anhang

10.4 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Geschäftsjahr wurden keine ausserordentlichen Aufwände oder Erträge verbucht.

10.5 Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	213	143
<b>Total Steuern</b>	<b>213</b>	<b>143</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	14%	12%

# Revision

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bank in Zuzwil AG, Zuzwil

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank in Zuzwil AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 8 bis 32) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften

und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Claudio Tettamanti  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Nicole Fässler

St. Gallen, 2. März 2023

# Organe

## Bankorgane

### Verwaltungsrat\*

Name, Vorname	Funktion	Nationalität	Beruf / Titel	Wohnort	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer
Bischof, Rico A.	Präsident	CH	dipl. Wirtschaftsprüfer	Zuzwil, CH	2005	2025
Mosimann, Marcel	Vizepräsident	CH	dipl. Immobilien-Treuhänder	Züberwangen, CH	2008	2024
Eberle, Peter		CH	dipl. Wirtschaftsprüfer	Zuzwil, CH	2013	2025
Felix, Patrick		CH	dipl. Bauleiter Hochbau	Zuckenriet, CH	2018	2026
Weber, Urs		CH	dipl. Textil-Betriebswirt	Zuzwil, CH	2015	2023

\* Alle Verwaltungsratsmitglieder sind unabhängig im Sinne des FINMA-RS 2017/1

### Geschäftsleitung

Name, Vorname	Funktion	Nationalität	Beruflicher Hintergrund	Eintritt
Keller, Dominik	Vorsitzender der Geschäftsleitung	CH	Bankfachmann mit eidg. Fachausweis	2003
Thaler, Markus	Mitglied der Geschäftsleitung	CH	Bankfachmann mit eidg. Fachausweis	2014

### Mitarbeitende

Name, Vorname	Funktion	Eintritt
Buchmann, Phil	Auszubildender	2022
Eberle-Brunner, Bettina	Leiterin Kasse	2007
Falivena, Sandra	Leiterin Zahlungsverkehr	2011
Fritsche, Pascal	Kundenberater	2015
Jung, Sara	Kundenberaterin	2016
Karrer, Livio	Auszubildender	2020
Stillhart, Irene	Sachbearbeiterin Kredite	2008
Temiztürk-Kurer, Raffaella	Kundenberaterin	2006

### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

### Interne Revision

Mazars, Zürich



# Offenlegung

## Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

Gemäss FINMA-RS 2016/1

### Eigenmittelanforderungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>	<b>30'745</b>	<b>29'768</b>
Hartes Kernkapital (CET1)	30'105	29'129
zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0
Kernkapital (T1)	30'105	29'129
Ergänzungskapital (T2)	640	639
Gesamtkapital	30'745	29'768
Mindesteigenmittel	28'479	27'242

### Leverage Ratio

	Berichtsjahr	Vorjahr
Leverage Ratio (vereinfachte Berechnung)	8.45%	8.55%
Aktiven (exkl. Goodwill + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte	356'215	340'521

### Liquidity Coverage Ratio

	TOT	CHF	TOT	CHF
<b>Quote für kurzfristige Liquidität LCR</b>				
Durchschnitt 1. Quartal	236.83%	231.11%	221.53%	214.94%
Durchschnitt 2. Quartal	229.62%	219.69%	191.79%	187.65%
Durchschnitt 3. Quartal	220.27%	214.20%	191.03%	186.57%
Durchschnitt 4. Quartal	221.45%	212.37%	218.98%	213.05%

### Qualitativ hochwertige liquide Aktiva (HQLA)

Durchschnitt 1. Quartal	48'846	48'753	41'527	41'454
Durchschnitt 2. Quartal	45'189	45'106	37'599	37'526
Durchschnitt 3. Quartal	46'633	46'563	35'856	35'797
Durchschnitt 4. Quartal	54'131	54'053	44'234	44'170

### Nettomittelabfluss

Durchschnitt 1. Quartal	20'625	21'095	18'745	19'287
Durchschnitt 2. Quartal	19'680	20'532	19'604	19'999
Durchschnitt 3. Quartal	21'171	21'738	18'770	19'186
Durchschnitt 4. Quartal	24'444	25'452	20'200	20'732

Die Bank nimmt die Erleichterungen des Kleinbankenregimes im Bereich der Offenlegung in Anspruch.

# Ihre Bank

## Unsere Dienstleistungen

### Konten

- Privatkonto
- Aktionärskonto
- Kontokorrent
- Fremdwährungskonto
- Sparkonto
- Anlagesparkonto
- Sparkonto Top
- Sparkonto 18 / Sparkonto 25
- Geschenksparkonto
- Vereinskonto
- Festgeldkonto

### Vorsorgen

- Privor Freizügigkeitskonto 2. Säule
- Privor Vorsorgekonto Säule 3a

### Finanzieren

- Baukredite
- Hypotheken
- Investitionskredite
- Darlehen
- Wertschriftenkredite

### Anlegen / Handel

- Wertschriftenverwaltung
- Anlageberatung
- Vermögensverwaltung
- Fondsinvest - Fondssparplan
- Börsenhandel
- Devisenhandel
- Edelmetallhandel
- Kassenobligationen

### Zahlen / Karten

- Zahlungsverkehr
- E-Banking / Mobile Banking
- Debit- / Travel- / Kreditkarten
- Beschaffung von Fremdwährungen
- Geldautomat

### weitere Dienstleistungen

- Tresorfächer
- Vorsorgeplanungen

### Spezielle Dienstleistungen

- Samstags geöffnet: 09.00 – 11.00 Uhr
- Beratungstermine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
- Nachttresor





# Jahres- bericht 2022